

Satzungsänderungsantrag zur Trennung von Ämtern im Landesvorstand der BUNDjugend Berlin und im Bundesvorstand der BUNDjugend

Antragssteller*innen: Landesvorstand der BUNDjugend Berlin

Antragstext:

Die Mitgliedervollversammlung der BUNDjugend Berlin möge beschließen, folgenden Absatz in die Satzung zu übernehmen:

§6 Landesvorstand

20. Mitglieder des Landesvorstandes dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder des Bundesvorstandes der BUNDjugend sein. Sollte ein Mitglied des Landesvorstandes in den Bundesvorstand gewählt werden, so muss es unmittelbar nach der Annahme des Amtes im Bundesvorstand aus dem Landesvorstand zurücktreten. Sollte ein Mitglied des Bundesvorstandes in den Landesvorstand der BUNDjugend Berlin gewählt werden, so muss es unmittelbar nach der Wahl von seinem Amt im Bundesvorstand zurücktreten.

Begründung:

Bei der letzten Mitgliedervollversammlung (MVV) vom 19.11.2022 wurde der Landesvorstand der BUNDjugend Berlin beauftragt, einen Satzungsänderungsantrag zur Trennung von Ämtern im Landes- und im Bundesvorstand der BUNDjugend vorzubereiten und bei der diesjährigen MVV einzubringen.

Inhaltlich begründet sich der Antrag aus der Überzeugung, dass die BUNDjugend ein Raum ist, der davon lebt, dass viele verschiedene Menschen ihn mitgestalten. Sowohl im Bundesvorstand als auch im Landesvorstand werden wichtige strukturelle Entscheidungen getroffen, wodurch Ämter auf beiden Ebenen mit einer gewissen Macht verbunden sind. Für die BUNDjugend als Jugendverband kann es nicht erstrebenswert sein, dass durch eine Ämterhäufung diese Macht auf einige wenige Menschen konzentriert ist.

Ziel der BUNDjugend sollte es sein, auf allen Ebenen Engagement vieler Menschen zu ermöglichen und zu bestärken. Aus diesem Grund sollten Ämter nicht bei den gleichen Menschen liegen. Vielmehr sollten bei Annahme eines Amtes im Bundesvorstand neue junge Menschen ermutigt werden, ein Amt im Landesvorstand zu übernehmen.

Die BUNDjugend Berlin ist darüber hinaus ein Ort, an dem junge Menschen erste Erfahrungen im Ehrenamt machen können. Die Arbeit im Landesvorstand kann eine tolle Erfahrung sein und sucht sich meist die Verantwortungsbereiche und Aufgaben eigenverantwortlich aus. Diese Arbeit nimmt dennoch zusätzlich zu der Arbeit in Arbeitskreisen und anderen Projekten innerhalb der BUNDjugend Berlin schnell viel Zeit in Anspruch. Auch die Arbeit im Bundesvorstand ist mit einem hohen Arbeitspensum verbunden, nicht zuletzt weil man dort ein hohes Maß an Verantwortung für die gesamte BUNDjugend trägt. Als Mitglied im Bundesvorstand hat man die Arbeit der gesamten BUNDjugend mitzuverantworten und mitzugestalten. Abgesehen von der individuellen Arbeitsbelastung trägt es nicht zu gesunden Verbandsstrukturen bei, wenn einzelne Menschen sich in zwei Ämtern verausgaben, während stattdessen neue junge Menschen ermutigt werden könnten, Verantwortung innerhalb des Verbandes zu übernehmen.

